

Monsterblicke hinterm Berg / Modul II

Theaterwelten! Im Spiel mit den Elementen TUKI-Projekt 2017/18

Wie es ist, wenn ein großer Berg die Sicht verdeckt und man sich immer nur von einer Seite aus die Welt erklären kann, haben die 14 Kinder der zweiten TuKi-Theatergruppe versucht, herauszufinden. Und was passiert, wenn man plötzlich merkt, dass auf der anderen Seite des Berges auch jemand mit neugierigen Blicken schaut? Wenn man plötzlich nach einem kleinen „Erdbeben“ auf die andere Seite der Welt schauen kann. Frei nach dem Kinderbuch „Du hast angefangen. Nein Du!“ nach David McKee improvisierten und spielten die Kinder unter der Anleitung von Esther Nicklas und Sabrina Götz lustvoll zu dieser Thematik. Über die unterschiedlichen Anschauungen vom Auf- und Untergang der Sonne, Lieblingsfarben und die Debatte von Tag und Nacht probten die Kinder, wie es ist, mutig zu sein, sich zu streiten und mit eigenen Argumenten die andere Seite zu überzeugen. Um am Ende festzustellen, dass alles eine Frage der Perspektive ist und dass es viel lustvoller und interessanter ist, gemeinsam die Welt zu entdecken. Zum Schluss gab es für alle Beteiligten einen Freudentanz um die zerborstenen Steine, die vorher, ebenso wie die Kostüme von den Kindern mit Farbe gestaltet wurden. Auffallend bei diesem Projekt waren die körperliche Einbindung der Kinder in Form kleiner Choreografien und der Versuch, kleine Textpassagen in Form von Liedern und Sprüchen als feste Textbausteine zu etablieren. Eine Erzählerin steuerte den Verlauf der Geschichte bei den beiden Präsentationen am 13.3. für Kinder und Eltern des INA-KINDERGARTENS. Nach dem theatralen Teil hatten die Kinder in den nachfolgenden zwei Wochen noch die Gelegenheit, selbst kleine rote und blaue Monster - der Geschichte entlehnt – gemeinsam mit den Erzieherinnen zu gestalten.

Projektleitung: Esther Nicklas (Puppenspielerin), Sabrina Götz, Meike Kwitakowski (Erzieherinnen) März 2017





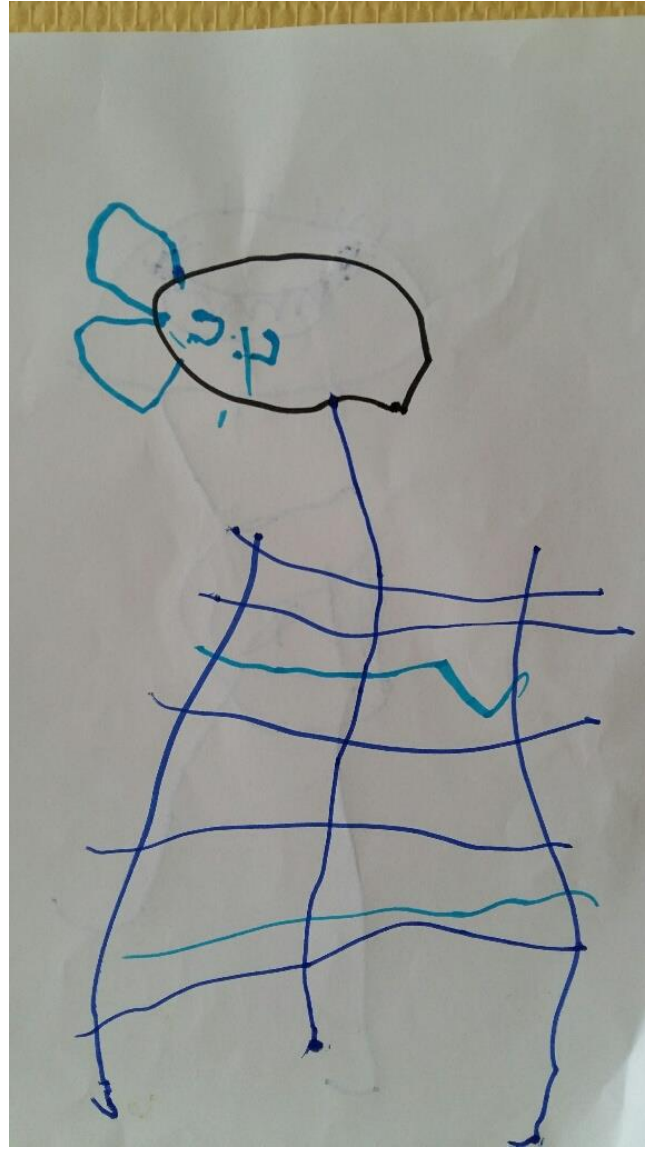
Foto © SCHAUBUDE BERLIN



Foto: © SCHAUBUDE BERLIN



Foto: © Esther Nicklas



Fotos: © Esther Nicklas